Text für Gemeindezeitung, Websites, etc.:

Altkleidersammlung: Auf die Qualität kommt es an

Nur saubere, gut erhaltene Kleidung und Schuhe gehören in die Gwandolina-Altkleidersammlung. Denn was wir bei uns in den Kleidersack geben, hat Auswirkungen weit über Osttirol hinaus.

Beim Aussortieren des Kleiderschranks stellt sich oft die Frage: Wohin mit der Kleidung, die man nicht mehr braucht? Die Gwandolina-Altkleidersammlung bietet die Möglichkeit, gut erhaltene Kleidung weiterzugeben. Doch die Altkleidersammlung ist keine Restmüllentsorgung! **Die einfache Regel:** Nur abgeben, was man selbst noch tragen oder guten Gewissens weitergeben würde. Zerrissene, verschmutzte oder feuchte Kleidung, alte Arbeits- und Stallbekleidung sowie kaputte Schuhe gehören nicht in die Sammlung.

Was passiert mit unseren Altkleidern?

Die gesammelte Kleidung wird weiterverkauft, in großen Sortieranlagen nach Qualität sortiert und gelangt anschließend überwiegend in den internationalen Secondhand-Handel. So können gut erhaltene Kleidungsstücke weitergetragen und wertvolle Ressourcen geschont werden.
Problematisch wird es, wenn unbrauchbare Textilien im Kleidersack landen. Diese müssen aufwendig aussortiert und entsorgt werden. Besonders kritisch ist es, wenn solche Textilien in Länder gelangen, in denen eine ordnungsgemäße Entsorgung nicht gegeben ist. Im schlimmsten Fall landen sie auf illegalen Müllablagerungen oder in der Umwelt.

Verantwortung beginnt zu Hause

Was wir in Osttirol in den Gwandolina-Sack geben, kann also anderswo zur Belastung werden. Deshalb entscheidet bereits das richtige Aussortieren darüber, ob Kleidung ein zweites Leben erhält oder zu Abfall wird.

Unser Appell: Nur saubere, trockene und gut erhaltene Kleidung weitergeben. Denn aus einer guten Absicht soll auch eine gute Sache werden!



